

Wie unterstütze ich mein Kind beim Lesen und Schreiben lernen?

Kinder, die früh in Kontakt mit Büchern kommen, haben einen Vorteil beim Lesen- und Schreiben lernen. Tauchen Sie mit Ihrem Kind spielerisch in die Welt der Buchstaben ein.

- Kinder machen im Alltag viele Kontakte mit der Schrift – sei es beim Einkaufen, auf Strassenschildern oder auf Verpackungen. Sie sind neugierig und möchten beispielsweise erfahren, wie unbekannte Buchstaben heissen. Geben Sie Auskunft, wenn Ihr Kind danach fragt.
- Lautieren Sie dabei die Buchstaben: «b» und nicht «be», «f» und nicht «ef».
- Zeigen Sie dem Kind im Alltag, welche Bedeutung die Schrift für Sie persönlich hat. Schreiben Sie gemeinsam einen Einkaufszettel, lesen Sie Rezepte vor, schreiben Sie gemeinsam einen Brief, eine Karte, eine E-Mail.
- Gehen Sie mit Ihrem Kind in die Bibliothek und leihen Sie gemeinsam Bücher und andere Medien aus.
- Lesen Sie Ihrem Kind regelmässig vor – von klein auf.
- Seien Sie ein Vorbild und lesen Sie selber (z. B. Zeitung, Bücher, digitale Medien).
- Spielen Sie gemeinsam mit der Sprache: Verse, Reime und Lieder fördern den Wortschatz.
- Lesen ist ein anspruchsvoller Denkprozess. Haben Sie Geduld und bauen Sie keinen Druck auf. Zu Beginn ist es oft einfacher, wenn abwechselnd gelesen wird (Erwachsene ein Stück, dann das Kind).
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Gelesenes.
- Wählen Sie Bücher, die das Kind interessieren: Vom Busfahrplan über Abenteuergeschichten, Bilderbücher, Comics bis zum Kochbuch ist alles erlaubt.
- Nutzen Sie unterschiedliche Medien. Begleiten Sie Ihr Kind beim Entdecken von Büchern, Hörgeschichten, Filmen und Apps.
- Malen Sie auf Papier, machen Sie gemeinsam Fotos, gestalten Sie auf Smartphone und Tablet.
- Freuen Sie sich in erster Linie über Kindernotizen und -briefe und suchen Sie nicht mit dem Rotstift nach Fehlern. Antworten Sie auf die Mitteilung oder schreiben Sie sogar eine Antwort.

Luzern, 25. Mai 2020

275907